

2. Glarus: für die Korrektio[n] des Dorfbaches und des Hilterngrabens in der Gemeinde Bilten;
3. Appenzell I.-Rh.: für die Korrektio[n] der Sitter oberhalb Appenzell;
4. Waadt: für die Erstellung eines Waldweges «Couchant-Les Begnines», Gemeinde Le Chenit.

(Vom 26. Februar 1943.)

Als I. Sektionschef beim eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum wird gewählt: Herr Walter Gisi, dipl. Ing., von Olten, bisher II. Sektionschef.

3894

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zulassung von Elektrizitätsverbrauchsmessersystemen zur amtlichen Prüfung.

Auf Grund des Art. 25 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1909 über Mass und Gewicht und gemäss Art. 16 der Vollziehungsverordnung vom 23. Juni 1933 betreffend die amtliche Prüfung von Elektrizitätsverbrauchsmessern hat die eidgenössische Mass- und Gewichtskommission nachstehendes Verbrauchsmessersystem zur amtlichen Prüfung zugelassen und ihm das beifolgende Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: Sodeco, Société des Compteurs, Genève.

Zusatz zu

S
107

Spezialausführung für 2 Spannungen.
Induktionszähler mit 2 messenden Systemen,
Typen 4B2, 4BB2, 4BH2.

Bern, den 17. Februar 1943.

Der Präsident
der eidg. Mass- und Gewichtskommission:

P. Joye.

Urteilseröffnung.

Otto Buchser, von Schöffland, Aargau, geboren 16. September 1897, Landarbeiter, unbekanntem Aufenthaltsort, wurde vom Präsidenten der 8. strafrechtlichen Kommission wegen Widerhandlung gegen Art. 1, Abs. 2, und Art. 8 der Verfügung Nr. 27 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Fleisch und Fleischwaren) vom 27. Februar 1942, Art. 2, lit. a, und Art. 9 der Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung vom 2. September 1939 zu

einer Busse von	Fr. 40.—
einer Spruchgebühr von	» 8.—
den Verfahrenskosten von	» 4.70
den Kanzleiauslagen von	» —.70

verurteilt.

3994

*8. strafrechtliche Kommission
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes:*

Der Präsident: Dr. **Walter Meyer**.

Urteilseröffnung.

Erwin Küpfer, von Lauperswil, geboren 15. Mai 1904, Vertreter, wohnhaft gewesen in Basel, Holbeinstrasse 1, wurde am 18. Februar 1943 vom Präsidenten der 8. strafrechtlichen Kommission wegen Widerhandlung gegen Art. 2, lit. a, der Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung vom 2. September 1939 (A. S. 55, 820) sowie gegen Art. 1 der gleichnamigen Verfügung Nr. 5 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. November 1940 (A. S. 56, 1818) zu

einer Busse von	Fr. 210.—
einer Spruchgebühr von	» 26.—
den Verfahrenskosten von	» 4.50
den Kanzleiauslagen von	» —.60

verurteilt.

3994

*8. strafrechtliche Kommission
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes:*

Der Präsident: Dr. **Walter Meyer**.

Prämierung von militärtauglichen, für den Reitdienst geeigneten Pferden.

Die Prämierung von militärtauglichen, für den Reitdienst geeigneten Pferden der Inlandzucht findet im Jahre 1943 wie folgt statt:

Freiburg	Les Grand' Places	Montag,	22. März,	10.30 Uhr
Avenches	Haras fédéral	Montag,	22. »	15.30 »
Palézioux	Place de la gare	Dienstag,	23. »	08.15 »
Bulle	Place du marché	Dienstag,	23. »	11.15 »
Château-d'Oex	Place du marché	Dienstag,	23. »	16.00 »
Aigle	Place des concours fédéraux de chevaux	Mittwoch,	24. »	09.00 »
Le Sépey	Place de la gare	Mittwoch,	24. »	12.45 »
Lausanne	Comptoir	Mittwoch,	24. »	16.00 »
Genf	Arsenal	Donnerstag,	25. »	08.00 »
Nyon	Place des concours fédéraux de chevaux	Donnerstag,	25. »	10.30 »
Yverdon	Place du marché	Donnerstag,	25. »	15.30 »
La Chaux-de-Fonds	Place de la gare . .	Freitag,	26. »	09.00 »
Neuenburg	Place de la gare . .	Freitag,	26. »	11.00 »
Kerzers	Bahnhof	Freitag,	26. »	15.00 »
Delsberg	Place des concours fédéraux de chevaux	Dienstag,	30. »	11.00 »
Pruntrut	Place des concours fédéraux de chevaux	Dienstag,	30. »	15.00 »
Saignelégier	Halles du marché- concours	Mittwoch,	31. »	08.30 »
Tramelan	Place des concours fédéraux de chevaux	Mittwoch,	31. »	13.00 »
Tavannes	Arsenal	Mittwoch,	31. »	15.00 »
Lyss	Zeughaus	Donnerstag,	1. April,	08.30 »
Solothurn	Rossmarkt	Donnerstag,	1. »	13.30 »
Niederbipp	Bahnhof	Donnerstag,	1. »	16.30 »
Huttwil	Eidgenössischer Pferdeschauplatz	Freitag,	2. »	08.30 »
Herzogenbuchsee	Bahnhof	Freitag,	2. »	14.00 »
Zofingen	beim Bahnhof	Montag,	5. »	13.45 »
Liestal	Kaserne	Montag,	5. »	16.45 »
Schöftland	Marktplatz	Dienstag,	6. »	07.45 »
Brugg	Marktplatz	Dienstag,	6. »	11.00 »
Winterthur	Kasernenstallungen	Dienstag,	6. »	15.45 »
Weinfelden	Marktplatz	Mittwoch,	7. »	08.30 »
Rorschach	beim Bahnhof	Mittwoch,	7. »	12.30 »
Altstätten	Bahnhof SBB	Mittwoch,	7. »	15.00 »

Buchs	beim Bahnhofplatz	Mittwoch,	7. April,	17.00 Uhr
Maienfeld	eidgenössischer Pferdeschauplatz	Donnerstag,	8. »	07.45 »
Wädenswil	Bahnhofplatz	Donnerstag,	8. »	11.30 »
Einsiedeln	Klosterhof	Donnerstag,	8. »	14.00 »
Schwyz	beim Bahnhof SBB	Freitag,	9. »	08.15 »
Zug	Stierenmarkt	Freitag,	9. »	10.00 »
Sarnen	Viehschauplatz	Freitag,	9. »	15.00 »
Bern	Tierspital	Montag,	12. »	10.00 »
Burgdorf	Schützenmatte	Montag,	12. »	14.00 »
Schüpfheim	eidgenössischer Pferdeschauplatz	Dienstag,	13. »	08.00 »
Langnau i. E.	eidgenössischer Pferdeschauplatz	Dienstag,	13. »	11.00 »
Thun	alte Pferderegie	Dienstag,	13. »	15.00 »

Die konkurrierenden Pferde müssen zur festgesetzten Zeit auf dem Schau-
platz sein. Verspätet aufgeführte Pferde werden nicht prämiert.

**Pferde, die wegen Militärdienstes nicht aufgeführt werden können, sind unter
Beigabe des Abstammungsscheines dem zuständigen Pferdestellungs-offizier
bis am 15. März 1943 zu melden.**

Für die Prämierung gelten gemäss Bundesratsbeschluss vom 8. Dezember
1939 und Verfügung des eidgenössischen Militärdepartementes vom 7. Sep-
tember 1940 im besondern folgende Bestimmungen (Auszug):

1. Für jedes im Inland geborene und aufgezogene militärtaugliche und für
den Reitdienst geeignete Pferd wird eine einmalige Prämie von Fr. 300
ausbezahlt.
2. Für Pferde, die das vierte Altersjahr erreicht haben und durch die Prä-
mierungskommission als Reitpferde für den Militärdienst befunden wurden
entsteht ein Anrecht auf eine einmalige Ausrichtung der Züchterprämie.
3. Von der Züchterprämie erhalten der Züchter oder sein Rechtsnachfolger
Fr. 250 und der Eigentümer des prämierten Pferdes zur Zeit der Prämie-
rung Fr. 50. Andere Personen, wie z. B. die Halter der Tiere, haben keinen
Anspruch auf die Prämie.
4. Es dürfen nur im Inland geborene und aufgezogene Pferde prämiert
werden, die von einem Bundeshengst oder sonst vom Bund **anerkannten
Hengst** und von einer **im Zuchtbuch einer Pferdezuchtgenossenschaft ein-
getragenen Stute abstammen**. Auch trächtige Stuten haben ein Anrecht
auf die Ausrichtung der Züchterprämie.
5. Die Abstammung muss durch Abgabe des Abstammungsscheines aus-
gewiesen werden. Die Ausrichtung der Züchterprämie ist auf dem Ab-
stammungsschein zu vermerken.
6. Die zu prämierenden Pferde sollen vier Jahre und nicht mehr als sechs
Jahre alt sein oder im Laufe des Jahres das vierte Altersjahr erreichen.

7. Die Pferde müssen die Formen und Eigenschaften eines Reitpferdes aufweisen, korrekten Gang und gute Gliedmassen, sowie ein Stockmass von mindestens 150 cm besitzen. Pferde mit coupiertem Schweif werden ab 1. Januar 1945 nicht mehr prämiert.
8. Die Prämierungskommission entscheidet endgültig. Gegen ihre Entscheide ist keine Berufung möglich.
9. Jedes prämierte Pferd wird mit Prämiensbrand — eidgenössisches Kreuz mit 2 cm langen Balken in einem Wappen — auf der rechten Hinterbacke gekennzeichnet.
10. Prämierte Pferde können von ihren Besitzern in den Militärdienst gegeben werden. Sie haben in Friedenszeiten, wie die Artillerie-Bundespferde, den Vorrang.

3894

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Präsident des Schweizerischen Schulrates, E. T. H., Zürich	Spezialhandwerker am textiltechnischen Institut	Abgeschlossene Lehre als Feinmechaniker, mehrere Jahre Praxis, womöglich auch in Montage und Be- trieb von Textilmaschinen; evtl. Technikumsbildung	3088 bis 5112	31. März 1943 (2.).
Stellenantritt womöglich am 1. Mai; ein diplomierter Techniker kann evtl. auch als Verwalter II. Klasse angestellt werden.				
Eldg. Amt für geistiges Eigentum in Bern	2 wissenschaftliche Experten II. Kl. für die Prüfung von Er- findungspatent- gesuchen	Maschineningenieur mit ab- geschlossener technischer Hochschulbildung. Mutter- sprache: Deutsch; gute Kenntnisse der französischen Sprache. Für die eine der beiden Stellen gründliche Kenntnisse der Thermo- Dynamik	6124 bis 9436	31. März 1943 (2.).
Die Anstellung erfolgt zunächst provisorisch.				

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1943
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.03.1943
Date	
Data	
Seite	254-258
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 848

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.